



Positionspapier: Die SP Graubünden fordert nach den aktuellen Unruhen im Kanton wegen dem Baukartell-Skandal einen Neustart für Graubünden.

Bild Yanik Bürkli

Weniger Steuern für kleine Einkommen

Die SP Graubünden will für den Kanton einen politischen Neustart. Dafür steht ein neues Positionspapier. Die brisanteste Forderung: eine faire Steuersenkung.

von Pierina Hassler

Graubünden steht wegen dem Baukartell-Skandal unter Druck. Die SP Graubünden will eine lückenlose Aufklärung inklusive Parlamentarischer Untersuchungskommission. Aber sie will im Wahlkampf auch über Inhalte sprechen. Darum hat die Partei ein Positionspapier mit dem Titel «Neustart für Graubünden» erarbeitet. Darin enthalten sind zehn Forderungen, mit denen die SP diesen Neustart anpacken will: unter anderem mit tieferen Steuern. Eine brisante Forderung für

eine Partei, die sicher nicht dafür bekannt ist, Steuererleichterungen in die Wege zu leiten. Allerdings sind Steuersenkungen nicht gleich Steuersenkungen.

Ungerechte Steuerreformen

Die Bündner Sozialdemokraten wollen eine Entlastung für die kleinen Einkommen und den Mittelstand. «Die Steuersenkungen für einige wenige müssen ein Ende haben», sagt SP-ParteiSekretär Lukas Horrer. «Deshalb fordern wir, dass der Freibetrag bei den Einkommenssteuern von heute 15 000 auf 17 500 Franken erhöht wird.» Jene, die es am nötigsten hät-

ten, könnten in diesem Sinne sogar ganz aus der Steuerpflicht entlassen werden.

In ihrem Positionspapier hat die SP dargelegt, was dem Kanton mit einem höheren Steuerfreibetrag an Steuergeldern entgeht: Es sind rund 20 bis 25 Millionen Franken pro Jahr. «Das können wir uns leisten», sagt Horrer. «Vor allem dann, wenn der Kanton auf ungerechte Steuerreformen verzichtet oder sie rückgängig macht.»

Horrer nennt als Beispiel die Senkungen von Erbschafts- und Unternehmens-Gewinnsteuern. Ersteres bedeutet Ausfälle von vier Millionen Franken pro Jahr. Wegen der Senkung

«Jetzt braucht es Programm; Worthülsen und Allgemeinplätze gehen nicht mehr.»

Lukas Horrer
SP-ParteiSekretär

der Gewinnsteuern von 16,7 auf 16,1 Prozent, verliert der Kanton neun Millionen Franken im Jahr.

Neben der fairen Steuersenkung will die Bündner SP mit dem Positionspapier vor allem den Filz bekämpfen. Ein Mittel, um dies zu tun, sei die Verschärfung der Governance-Kriterien. «Die Bündner Regierung wählt den Bankrat, den Verwaltungsrat der RhB und zahlreiche Mitglieder anderer strategischer Gremien», so Horrer. Die Anforderungskriterien müssten verschärft werden. Nur dann werde sichergestellt, dass die Mitglieder zweifelsfrei die Interessen des Gemeinwohls vertreten könnten. In die gleiche Kerbe schlägt auch eine Karenzfrist oder ein Konkurrenzverbot von drei Jahren für abtretende Regierungsräte, bevor sie ein Verwaltungsmandat annehmen.

Programm statt Worthülsen

Zudem fordert die SP eine unabhängige Melde- oder Ombudsstelle beim Kanton. Eine solche Stelle schütze Whistleblower und helfe mit, dass Mitarbeiter und Bürger aus Angst vor persönlichen Nachteilen, Missstände nicht einfach akzeptieren würden.

Es geht um Familienpolitik. Um bezahlbaren Wohnraum. Um mehr Kultur. Um die Energiewende. «Mit all diesen Forderungen kann Graubünden den Neustart schaffen», so Horrer. Das Positionspapier sei nicht umfassend, dafür aber konkret. «Jetzt braucht es Programm; Worthülsen und Allgemeinplätze gehen nicht mehr.»

Auto brennt komplett aus

Auf der Autobahn A13 ist gestern Nachmittag ein Personenwagen in Brand geraten und komplett ausgebrannt. Der Autolenker war auf der Nordspur in Richtung Landquart unterwegs, wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilt. Beim Anschluss Chur Süd trat am Fahrzeug ein technischer Defekt auf, worauf der Lenker dieses auf dem Pannstreifen anhielt. Er sowie drei mitfahrende Personen verliessen das Auto, das kurz darauf in Vollbrand stand. Alle Fahrzeuginsassen konnten das Fahrzeug unverletzt verlassen. Die mit zwölf Personen ausgerückte Feuerwehr Chur löschte den Brand innert kurzer Zeit. Bis zum Abschluss der Brandbekämpfungs- und Bergungsarbeiten kurz nach 17 Uhr wurde die Autobahneinfahrt in Richtung Norden in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Chur gesperrt. Der Verkehr auf der A13 wurde während dieser Zeit über die Überholspur am Brandort vorbeigeleitet. (red)



Ein Auto fängt auf der A13 Feuer und brennt vollständig aus. Bild zVg/Yanik Bürkli

INSERAT

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34 Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Südostschweiz täglich 15.50Uhr QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

KINOAPOLLO LLO www.kinochur.ch KINOCENTER

<h2>DEADPOOL 2</h2> <p>Fr 20.00 D, 22.30 D, 22.15 E/d/f Sa 19.30 D, 22.00 D ab 16 J So 16.15 D, 20.45 D Mo 17.45 D, 20.15 D Kinocenter</p> <p>Fr 18.30, 21.00 Sa 18.30, 21.00 ab 16 J So 17.00, 19.30 Mo 16.00, 18.30, 21.00 Kinocenter</p>	<h2>RAMPAGE BIG MEETS BIGGER</h2> <p>2D Fr 20.00 Sa 17.30, 22.15 ab 12 J empf 14J Deutsch Kinocenter So 16.00, 20.45 Mo 14.15, 20.30</p> <p>3D Sa 15.15 Deutsch Kinocenter</p>	<h2>WÄHRHEIT ODER PFLICHT</h2> <p>Fr 17.45 D, 22.30 E/d/f Sa 17.15 D, 22.00 D ab 16 J So 15.45 D, 20.30 D Mo 16.30 D, 21.00 D Kinocenter</p>	<h2>AVENGERS INFINITY WAR</h2> <p>2D Sa 12.15 Mo 14.45 ab 12 J empf 14J Deutsch Kinocenter 3D So 13.15 ab 12 J empf 14J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>Das Leben vor dem Tod</h2> <p>Mo 18.45 ab 14 J Dialekt Kinocenter</p>
<h2>Lilliane Susewind</h2> <p>Sa 15.00 Mo 12.30 Deutsch ab 6 J Kinocenter</p> <p>Fr 16.15 Sa 13.45 Mo 11.15 ab 6 J Deutsch KinoApollo</p>	<h2>THE BOOKSHOP</h2> <p>Fr 17.30 Sa 19.45 E/d/f ab 12 J So 18.15 Mo 18.00 Kinocenter</p>	<h2>DOCTEUR KNOCK</h2> <p>Sa 12.30 Mo 12.45 ab 12 J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>NO WAY OUT GEGEN DIE FLAMMEN</h2> <p>Mo 15.15 ab 12 J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>PETER HASE</h2> <p>Mo 12.15 ab 6 J empf 8 J Deutsch Kinocenter</p>
<h2>I Feel Pretty</h2> <p>Fr 20.00 Sa 15.00, 19.30 So 18.00 Deutsch ab 12 J Kinocenter Sa 16.00 So 14.30 Mo 13.30 Deutsch ab 12 J KinoApollo</p>	<h2>AUF DER JAGD WEM GEHÖRT DIE NATUR?</h2> <p>Fr 18.00 Sa 17.30 Mo 10.30 Deutsch ab 6 J Kinocenter</p>	<h2>JIM KNOFF & LUKAS DER LOKOMOTIVFUHRER</h2> <p>Sa 12.30 So 13.15 ab 6 J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>Isle Dogs</h2> <p>Mo 10.30 ab 6 J empf 10 J Deutsch Kinocenter</p>	<h2>SHERLOCK Gnomes</h2> <p>2D Mo 10.15 ab 6 J empf 8 J Deutsch Kinocenter</p>

Platzreservation: Apollo: 081 258 34 34 Kinocenter: 081 258 32 32

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.